

Edle Trauben und heiße Öfen

BARBARA FÜLLE

Zählen wäre zwecklos. Bis in die Küche hat sich die Heerschar an Pokalen ausgedehnt, die Thomas Geiger mit nach Hause brachte. Und wo sich keine sportlichen Trophäen türmen, pflastern Gourmet-Urkunden die Wände. Vor noch nicht allzu langer Zeit hat der erfolgsverwöhnte Riedetsweiler aller-



Zwei Herzen schlagen in Thomas Geigers Brust. Als Winzer fährt er auf edle Trauben ... FOTO: FÜLLE

dings auch eine andere Erfahrung gemacht: „Ich war eine einzige Lachnummer“, erzählt er grinsend über seinen Versuch, auf einem Motocross-Kurs mit seinem Motorrad klarzukommen. „Du fängst bei Null an“, sagt der geübte Straßenrennfahrer. Also ging's in Frankreich auf Trainingsstrecke – und daheim am Bodensee hieß es, verstärkt Kondition zu tanken. Zwei- bis dreimal pro Woche geht Geiger joggen und schwimmen, oder er schwingt sich aufs Rad – im Sommer oft frühmorgens um fünf. Dann strampelt er durch die Weinberge nach Hagau und empfindet es „einfach klasse, wenn die Natur erwacht und die Vögel pfeifen.“

Sich mit Haut und Haaren einer Sache zu verschreiben, ohne sich in sie zu verbeißen, scheint zum Erfolgsrezept des Winzers zu gehören – ob im Beruf oder beim Hobby. Das Weingut in Riedetsweiler darf unter den Motorradrennen nicht leiden. Vor allem aber dürfen seine Frau und die vier Kinder unter beidem nicht leiden. „Die Familie geht vor“, sagt der 41-Jährige, der sich in seiner Jugend-



... und als Super-Bike-Fahrer auf schwere Maschinen ab, hier vorne.

lichen Sturm- und Drangzeit zum Hansdampf-in-allen-Gassen entwickelt hat. Alles setzte er damals auf die Karte Motorsport – argwöhnisch beobachtet von seinem Vater. Der rebellische Sohn wollte nach einer Schreinerlehre lieber Geld für seinen Sport im Irak verdienen,

als zuhause den Hof bewirtschaften. Doch anstatt mit der große Kohle kehrte er mit Kriegserlebnissen nach Hause – eine Wende in seinem Leben. Geiger lernte Winzer, übernahm den Hof und sattelte den Betriebswirt drauf. Mittlerweile zählen seine Weine und Obstbrände

zur Spitzenklasse, die Gourmetpresse überschlägt sich vor Lob, und Geigers Ferienanlage erhielt vier Sterne. Der Perfektionist ist vor allem aber mit Leib und Leben Besenwirt.

Dass er beim Silvesterrennen im spanischen Calafat mal wieder den ersten Platz in der Super-Bike-Klasse belegt hat, versteht sich fast von selbst. Überrascht war Geiger, dass ihn seine neue Leidenschaft Motocross beim Herbstlauf im Deggenhauser Tal gleich auf Platz drei brachte. Übrigens waren bei dem Rennen alle Familienmitglieder mit von der Partie, auch der fünfjährige Nici. Und alle landeten auf dem Siegereppchen. Wie so ein Familienrennstall aussieht, zeigen die fünf am kommenden Wochenende bei der „Motorradwelt Bodensee“.



Vom 27. bis 29. Januar zeigt die „Motorradwelt Bodensee“ in der Messe Friedrichshafen Trends und Neuheiten des Motorradmarkts. Mehr dazu auf unseren heutigen Sonderseiten.